

# Ottendorfer Zeitung

**Bezugspreis:**  
Dietrichsteich 1,20 Mark frei ins Haus.  
In der Geschäftsstube abgeholt dietrichsteich 1,10. Einzelne Nummer 10 Pfg.  
Erscheint am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Nachmittags.

## Unterhaltungs- und Anzeigeblatt

**Anzeigenpreis:**  
für die kleinspaltige Korpus-Zeile oder deren Raum 10 Pfg. — Im Reklameteil für die kleinspaltige Petit-Zeile 25 Pfg.  
Anzeigenannahme bis 12 Uhr mittags.  
Beilagegebühr nach Vereinbarung.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie den abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“.

Druck und Verlag von Hermann Kühle, Buchdruckerei in Groß-Ostilla.

Verantwortlich für die Redaktion H. Kühle in Groß-Ostilla.

Nummer 110

Freitag, den 19. September 1915

12. Jahrgang

### Umtlicher Teil. Uebung der Pflichtfeuerwehr

**Sonntag, den 21. d. M. früh 7 Uhr**

**Gasthose „zum schwarzen Roß“**

Unentschuldigtes oder ungerechtfertigtes Fernbleiben wird bestraft.  
Ottendorf-Ostilla, den 18. September 1915.

Der Vorsitzende des Feuerlöschverbandes.  
Gemeindevorstand Richter.

### Dertliches und Sächsisches.

Ottendorf-Ostilla, 18. September 1915.

Wichtig für alle zum Militärdienst Ausgehenden. Nach den Bestimmungen über den Umtausch der Invaliden-Quittungskarten empfiehlt es sich, daß alle zur Ableistung ihrer Militärdienstzeit im Herbst eingezogenen Personen ihre Invalidenkarten vor der Abreise nach dem Bestimmungsort bei den Ausgabestellen, in der Stadt der Polizeiverwaltung oder auf dem Lande dem Ortsvorstand des Wohn- oder Bestimmungsortes abgeben, gleichviel ob die Karte ganz mit Marken gefüllt ist oder nicht. Ueber die erfolgte Abgabe der Karte wird eine Aufrechnungsbescheinigung mit dem Vermerk „Neue Karte nicht ausgestellt, weil zum Militär“ erteilt. Bei der Rückkehr vom Militär wird nach der Vorzeigung des Militärpasses eine neue Karte mit der darauf folgenden Nummer ausgestellt. Bekanntlich wird die Zeit, in der ein Verschierter zur Erfüllung der Wehrpflicht in Friedens-, Mobilmachung- oder Kriegszeiten eingezogen war, als Beitragswochen der zweiten Lohnklasse angerechnet und bei der Ausstellung einer Karte mit übertragen.

Wassergefäße aufstellen! In den meisten Wirtschaften sind die Eimer darauf angewiesen, ihren Dienst mit dem vom Regen her in den Pfützen stehendem schmutzigen Wasser zu stillen, dem in diesen Fällen große Mengen von Faulschimmelpilzen angehört sind. Am schlimmsten ist es im Winter, wenn Schnee und Eis die Erde oft lange bedeckt. Dann kann man oft sehen, wie die Eimer Schnee und Eis wunden, daß die Eimer um diese Zeit keine Eier legen. Der Mangel an frischem, gesundem Trinkwasser ist eine der häufigsten Ursachen des seuchenhaften Sterbens der Eimer. Es ist unbedingt erforderlich, daß die Eimer an geeigneten Stellen Wassergefäße hingestellt werden, deren Inhalt an kalten Tagen mindestens einmal, an warmen Tagen zwei bis dreimal täglich erneuert werden muß. Das beste und nahrhafteste Futter wird den Tieren keinen Nutzen bringen und geradezu wegwerfbar sein, wenn bezüglich des Tränkens die größten Fehler gemacht werden.

Der Winterplan der Sächsischen Eisenbahn bringt für unsere Linie folgende Neuerungen: Der Abendpersonenzug nach Adreßbrunn, der jetzt 9 Uhr 52 Min. in Dresden-Neustadt abfährt, soll künftig bereits von Dresden (Hauptbahnhof) aus abfahren werden. Er wird abends 9 Uhr 40 Min. Dresden (Hauptbahnhof), 9 Uhr 46 Min. Dresden (Wettinerstraße) verlassen und von Dresden-Neustadt, wie jetzt, 9 Uhr 52 Min. weiterfahren. Das Ansteigen in Dresden-Neustadt ist sonach künftig nicht mehr nötig. Dresden. Wie berichtet, hatte am Montag vergangener Woche ein unbekannter junger Mann die steinerne Brüstung der

Frederich-August-Brücke erstiegen und sich vor dem Sprung in die Elbe eine Kugel in den Kopf geschossen. Der Leichnam dieses Lebensmüden war am Sonntag auf Briesnitzer Gebiet aus der Elbe geflandet worden. In dem Toten konnte gestern der am 1. Januar 1890 geborene Arbeiter Franz Fröhner ermittelt werden, der sich angeblich zuletzt in Leipzig aufhielt.

Am Dienstag abend 7, 9 Uhr geriet ein vollbeladener Straßenbahnwagen der Linie 1 auf der Bismarckstraße in Brand. Die Flammen schlugen über dem Wagen zusammen, wobei die Insassen den Wagen panisch verlassen. Zum Unglück konnte die schnell herbeigerufene Feuerwehr nicht rechtzeitig eintrafen, da sie an der Bahnbrücke bei der Dienstmühle durch einen vorüberfahrenden langen Güterzug aufgehalten wurde.

Mügelitz. Am Dienstag früh 7 Uhr 12 Min. wurde der Oberbahnpostvorstand G. Adolf Schmidt vom Vortortzage Pirnaischen in dem Augenblick erfaßt und tödlich überfahren, als er das Ueberholungsgleis überschreiten wollte, das der Personenzug infolge einer Verspätung des zu der Zeit fälligen D-Zuges Bodenbach-Dresden ausnahmsweise besetzen mußte. Schmidt war 65 Jahre alt, Kriegsveteran von 1870 und wollte demnächst in den Ruhestand treten.

Kadeberg. Tödlich verunglückt ist am Dienstag abend ein bei einem hiesigen Expedienten zu Besuch weilender 22 Jahre alter Arbeiter. Er war mit dessen Lastgeschirr mit nach Dresden gefahren, um sich dort nach Arbeit umzusehen. Auf dem Rückwege stürzte der junge Mann aus unbekannter Ursache vom Wagen. Er schlug hierbei so unglücklich mit dem Kopf auf dem Boden auf, daß sein sofortiger Tod eintrat.

Ulberdorfer. In Abteilung 37 des Ulberdorfer Staatsförstereis wurde ein Erhängter ausgefunden, dessen Leichnam bereits stark in Verwesung übergegangen ist. Man vermutet, daß der Leichnam mit dem seit 16. Juli vermischten 57 Jahre alten Wirtschaftsauszüger Johann Friedrich Schuster aus Weißig identisch ist.

Dippoldisdorfer. Die Verpachtung der Zolsperrte bei Walter wurde in der letzten Stadtvorordnetenversammlung nochmals erörtert. Die Beherntalgenossenschaft hat der Stadtverwaltung die Pachtung der Sperre für Badezwecke zum Preise von 500 Mark angeboten, während die Eisnutzung und die Fischerei anderweit verpachtet werden sollen. Die Verabschlusung hierüber wurde jedoch vertagt.

Eisenberg-Moritzburg. Ein Schadenfeuer zerstörte die mit Erntevorräten gefüllte Scheune des Wirtschaftsbesitzers Wöbert bis auf die Umfassungsmauern. Der Schaden ist nur teilweise durch Versicherung gedeckt.

Großenhain. Ein heftiges Gewitter mit ungemein starken Regengüssen trat am Mittwoch nachmittags in der vierten Stunde über unserer Stadt auf. Der Sturm verfinsterte sich, so daß man meinte, die Nacht sei

angebrochen. Stille Blitze wurden von starkem Donnern begleitet und ein besonders heftiger Schlag erfolgte gegen 4 Uhr nachmittags. Nicht lange darauf veränderte die Sturmlocke, daß der Blitz gezündet hatte und schwarze Rauchwolken aus dem Süden der Stadt bestiegen dies. Der Blitz hatte in die Scheune des Herrn Gärtner Roth hier, Dresden Straße, eingeschlagen. Die Scheune war mit Erntevorräten reichlich gefüllt und brannte bis auf die Umfassungsmauern nieder. Auch das rechts neben der Scheune liegende Stall- und Seitengebäude wurde durch den Brand stark in Mitleidenschaft gezogen. Das Vieh konnte sämtlich gerettet werden. Eine Drechselmaschine ist außer den bedeutenden Erntevorräten den Flammen zum Opfer gefallen. Der Kolonist hat versichert.

Am Mittwoch nachmittags gegen 2 Uhr ereignete sich beim Bahübergang unweit Bräun ein schweres Automobilunglück. Das von Herrn Grafen von Einsiedel gesteuerte Automobil fuhr an der rechten Straßenseite an einem Baum an, Frau Gräfin von Einsiedel wurde auf die Chaussee geschleudert und schwer verletzt, so daß sie nach Dresden überführt werden mußte. Der Chauffeur wurde ebenfalls aus dem Wagen geschleudert und trug leichtere Verletzungen davon, während Graf von Einsiedel mit dem Schrecken davonkam. Das Automobil wurde vollständig zertrümmert.

Leisnig. Durch eine Reihe raffinierter ausgeführter Einbrüche wurde seit geraumer Zeit die Bewohnererschaft von Leisnig und Umgebung beunruhigt. Nach einem am Dienstag nachts vollführten Einbruch in den hiesigen Konsumverein und in drei andere Privat Häuser und verschiedene Gartenhäuser ist es jetzt gelungen, den Haupttäter in der Person des in Dresden wohnhaften Dachdeckers Moritz Hermann Haase zu ermitteln und zu verhaften. Haase ist bereits mit acht Jahren Zuchthaus vorbestraft; er kam zur Ausübung seiner Taten extra von Dresden nach Leisnig, wo er früher in Stellung war.

Die hiesige Priv. Schützengesellschaft hat das hiesige Schützenhaus gelauert. Das Grundstück kam vor kurzem zur Zwangsversteigerung. Dabei erhielt der Spar- und Vorshühorein zu Trebsen (Mulde) als Haupt-Hypothekengläubiger den Zuschlag mit einem Gebot von über 68 000 Mark. Jetzt hat nun die hiesige Schützengesellschaft das Grundstück wieder zurückgekauft, um es in eigene Verwaltung nehmen zu können. Die Priv. Schützengesellschaft zu Leisnig ist Erbauerin des Grundstücks. Sie hatte es früher auch schon einmal in eigenen Besitz.

Verdau. In der Gefangenenzelle des städtischen Arresthauses erhängte sich der 47 Jahre alte Handarbeiter Richard Reihl aus Leubnitz, nachdem er kurz vorher zur Haft gebracht worden war. Er hatte die Schnürsenkel aus den Schuhen zum Selbstmord benützt. Reihl war von der Polizei als derjenige ermittelt worden, der sich in hiesigen Rotenberg mehreren auf einer Bank sitzenden Kindern gegenüber in schamlofter Weise benommen hatte.

Kuerbach. Ein Fall von „Gesundbeterei“, der an religiösen Wahnsinn grenzt, hat sich in naher Fernesein abgepielt. Der 23 jährige Kurt Viebold hatte sich beim Radfahren auf der Dorfstraße an die Deichsel eines ihm entgegenkommenden Wagens gehoffen und schwere innere Verletzungen erlitten. Da äußere Wunden nicht sichtbar waren, versuchte es der eine religiösen Sekte angehörende Vater des Verunglückten zunächst mit der „Gesundbeterei“. Sechs Betschwester mußten am Bette des Kranken unter allen möglichen Nachhelfereien und Zeremonien das Leiden zu bannen suchen. Als man den

Verletzten auf dringende Mahnung des Ortsvorstandes und ärztliche Weisung nach fünf Tagen endlich in das Zwickauer Krankenhaus bringen wollte, war es bereits zu spät. Der Mann starb unterwegs. Die Sache ist bereits der Staatsanwaltschaft unterbreitet.

Treuen. Im Arresthaus des hiesigen Amtsgerichts erhängte sich der in den 30er Jahren stehende Fabrikarbeiter Karl Kempf von hier. Er stand in dem Verdacht, sich an seiner Stieftochter in unsittlicher Weise vergangen zu haben.

Zwickau. Am Dienstag nachmittags explodierte in der chemischen Fabrik vorm. J. E. Devrient & Co. ein Gasunfallapparat. Der Kessel zerbrach, und die darin befindliche Kupferschlange wurde mit großer Gewalt durch das Dach geschleudert, das zum Teil vollständig zerstört wurde. Glücklicherweise befanden sich zur Zeit der Explosion keine Personen in der Nähe, so daß Menschenleben nicht zu Schaden gekommen sind.

Reichenbach. Bei den Divisionsmanövern bei Waldkirch ist der Oberleutnant beim Manenregiment Nr. 21 v. Römer bei einer Urtade mit seinem Pferde gestürzt; er erlitt einen schweren Bruch des rechten Armes. Das Pferd brach das Genick.

Zwönitz. Der vor einigen Tagen bei einer Schlägerei von Tschchen arg zugerichtete Maurerpolier Köhling ist seinen Verletzungen erlegen.

Sad Elster. Durch einen Sturz vom Wagen tödlich verunglückt ist im nahen Bürensoh der Geschirrführer Wunderlich. Der Wagen fuhr einen abschüssigen Weg hinab. Dabei stieß das Vorderrad an einen Stein. Wunderlich wurde aus dem Wagen geschleudert, brach das Genick und war sofort tot. Er war verheiratet und Vater mehrerer Kinder.

Ortrand. Von Weidmannsdorf begünstigt wurde der Jagdpächter Edelmann vom Jagdrevier Dohna bei Ortrand (Bismarck Sachsen) indem er in der Nacht zum 16. d. M. auf diesem Jagdrevier einen kapitalen Damhirsch, der aufgebroschen 150 Pfund wog, erlegte.



## Schönheit

verleiht ein zartes reines Gesicht, rosiges, jugendliches Aussehen und ein blendend schöner Teint. — Alles dies erzeugt die echte

### Streckenpferd-Seife

(Die beste Lillienmilchseife), von Bergmann & Co. Kadebut, 4 Stück 50 Pfg. Ferner macht der Cream „Dada“ (Lillienmilch-Cream) rote und spröde Haut weich und sammetweich. 11 11 Tube 60 Pfg.







## Empfehle zur Herbstdüngung

garantiert reines hochprozentiges

# Knochenmehl

feine Mahlung, zum billigsten Preis.

Alwin Oplitz,  
Dampfmühle, Sonmitz.

### Bekanntmachung.

Brings den geehrten jungen Damen und Herren zur gefälligen Kenntnisnahme, dass ich gesonnen bin, im Gasthof zum schwarzen Ross zu Ottendorf-Okrilla einen

## Tanz-Kursus

abzuhalten.

Meine Damen und Herren, die gesonnen sind, am Kursus teilzunehmen, wollen sich **Sonntag, den 21. September, nachmittags 4 Uhr** im Vereinszimmer obengenannten Gasthofes zwecks einer Besprechung einfinden.

Hochachtungsvoll

Ferdinand Zeiler, Tanzlehrer.

## Städtische Sparkasse zu Radeburg Bez. Dresden.

Geöffnet an allen Wochentagen.

Zinsfuß für Einlagen 3 1/2 %.

Sauberes, ehrliches

## Mädchen

welches Liebe zu Kindern besitzt, für 1. Oktober oder später als **Aufwartung** für den halben oder ganzen Tage gesucht. Schriftliche Offerten mit näheren Angaben unter **H. S.** an d. Exped. d. Bl. erbeten.

Nächsten Montag trifft auf Station Moritzdorf ein Waggon

**gute mehrlreiche Kartoffeln**

a Bentner 2 Mark

ein. **Max Herrich.**

## Wasch- und Badewannen sowie Fässer

in größter Auswahl empfiehlt **Herm. Trieb, Böttchermeister, Medingen.**

## Kauft bei Koch Emil

Ich wette, stets

## Fahrräder

stark und gut, **Mäntel, Schlauch, Pedal und Ketten**

die Ihr nicht zerreißen tut. **Grammophon und Nähmaschinen**

sowie auch Teile gibt er Ihnen **gut und billig!**

**Sportgenossen, macht darüber keine Glossen.**

**Auf Kredit! Gegen Kasse 10%**

## Zement-Dachziegel

rote und schwarze, hat vorrätig und empfiehlt

## Medinger Zementwaren-Fabrik

Felix Wäntig.

## Buchdruckerei der Ottendorfer Zeitung

Hermann Rühle, Ottendorf-Okrilla.

Privat-Drucksachen:  
Einladungen, Menus  
Programme, Tanz-,  
Speise-u. Weinkarten  
Hochzeitszeitungen,  
Festlieder,  
Visit-, Verlobungs- u.  
Glückwunschkarten,  
Vermählungs- und  
Traueranzeigen  
Danksagungen etc.

◆ Eine vornehm ausgestattete Drucksache verfehlt nie ihren Zweck. ◆

Geschäfts-Drucksachen:  
Formulare, Tabellen,  
Briefbogen, Kuverts,  
Rechnungen, Postkarten, Lieferscheine  
Paketadressen,  
Quittungen, Adresskarten, Reise-Avisé,  
Wechsel, Zirkulare,  
Prospekte, Kataloge  
Preislisten etc. etc.

Geschmackvolle Ausführung . Billigste Preisstellung  
Herstellung von Massen-Auflagen in kürzester Zeit

## Johannes Rähmer

Dachpappen-Fabrik

## Cunnersdorf bei Medingen (am Bahnhof)

Post Ottendorf-Okrilla

Tel. Amt Hermsdorf Nr. 24

empfiehlt sich zur Lieferung von

## Dachpappen

von der stärksten bis zur schwächsten Sorte

Asphalt naturell, ebenso künstlichen Asphalt

## Präparierten Steinkohlen-Teer

Carbolineum, Holzzement, Isolier- u. Klebmasse, Faserkitt  
Steinkohlenpech, Deckpapier etc.

## Dachlack in schwarz, rot und grün.

Andere Farben auf Wunsch

## Buschschänke Sonmitz

Inmitten des schattigen Waldes gelegen bietet das Restaurant zur **Buschschänke Sonmitz** werthen Vereinen, Familien und Sonntags-Ausflüglern angenehmen Aufenthalt.  
Gute Speisen  
ff. Getränke  
Am gütigen Zuspruch bittet

Paul Schuster.

## Junger Mann

welcher Lust hat, Chauffeur zu werden kann sich melden. Man verlange Prospekt. Stellung vertraglich garantiert.  
**Anhaltische-Automobil-Industrie. Bernburg.**

## Kalk

zu Bau- und Düngezwecken empfiehlt  
**Arthur Katzschmann.**

## Maurer

stellt sofort ein.

**H. Ehrig**  
Baugeschäft, Groß-Okrilla.

## Kautschuk-Stempel

für Behörden, Vereine, Private und Geschäfte empfiehlt  
nach vorliegendem Musterbuch in kürzester Zeit lieferbar

**Hermann Rühle**  
Buchhandlung.